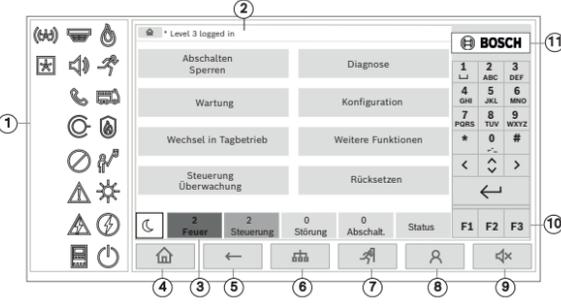


# 1 |

## Zentralenübersicht

**Vorsicht!**  
Verwenden Sie keine spitzen oder scharfen Gegenstände, wenn Sie den Touchscreen bedienen. Der Touchscreen darf nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt werden.



- 1 Status-LEDs
- 2 Infoleiste
- 3 Statusleiste
- 4 Öffnen des Startmenüs
- 5 Zurück
- 6 Anzeige einer Liste der vernetzten Zentralen und Aufbau einer Fernverbindung zu einer vernetzten Zentrale
- 7 Anzeige und Steuerung aller Alarmzonen
- 8 Anmeldung an der Zentrale und Aufrufen des personalisierten Menüs
- 9 Stummschalten des internen Summers
- 10
- 11

# 2 |

10 Funktionstasten, programmierbar  
11 Anzeige von Supportinformationen

## Status-LEDs

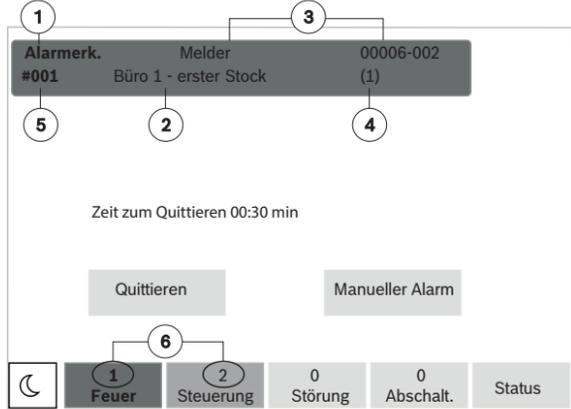
Farbe*	Bedeutung
rt	Feueralarm
rt	Evakuierung läuft
rt	Feueralarmübertragung aktiviert
rt	Brandschutzeinrichtungen aktiviert
ge	Wartungsmodus
ge	Tagbetrieb/Verzögerungen aktiv
ge	Deaktiviert allgemein
ge	Störung allgemein
ge**	Brandmelder Störung/deaktiviert
ge**	Signalgeber Störung/deaktiviert

# 3 |

ge**	Alarmübertragungseinrichtung Störung/deaktiviert
ge**	Ausgang zu Brandschutzeinrichtungen Störung/deaktiviert
ge	Stromversorgungsfehler
gn	Stromversorgung verfügbar
ge	System-/Zentralenstörung
gn	System in Betrieb
rt	Programmierbare LED für selbst definierten Alarm
ge**	Programmierbare LED für selbst definierte Störung/Abschaltung
* ge = Gelb, rt = Rot, gn = Grün	
** blinkend: Störung, Dauerlicht: deaktiviert	

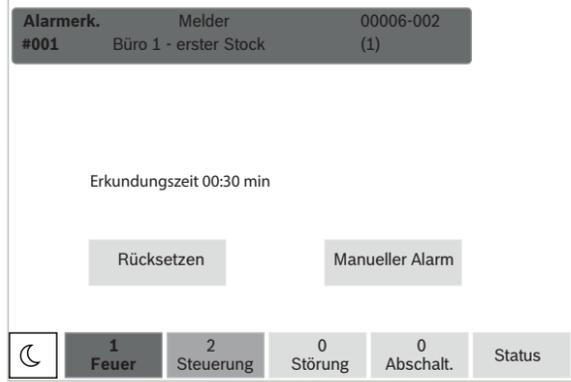
# 4 |

## Vorgehensweise bei Alarm



- Meldungsart
  - Beschreibung der Position des auslösenden Melders
  - Adresse (logische Zone und Unteradresse) des Melders, der den Alarm ausgelöst hat
  - Anzahl der Melder, die den Alarm ausgelöst haben
  - Meldungsnummer
  - Anzahl der Gruppen, die einen Feueralarm ausgelöst haben, und Ausgänge, die angesteuert werden
- Wählen Sie **Quittieren**, um die Erkundungszeit zu starten (abhängig von der Konfiguration). Prüfen Sie während dieser Zeit die Richtigkeit der Meldung am Ort des auslösenden Melders.

# 5 |



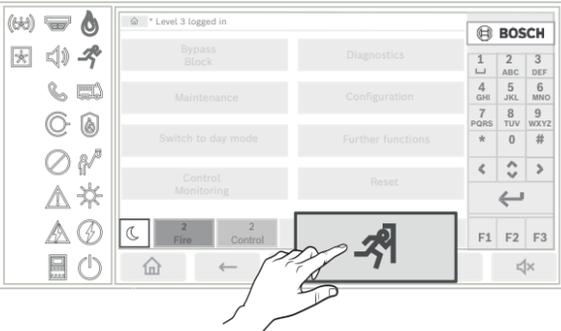
Wenn Sie während der Überprüfung feststellen, dass der Alarm echt ist, lösen Sie einen Alarm entweder manuell durch Drücken von **Manueller Alarm** oder durch Aktivieren eines manuellen Melders aus. Die Evakuierung wird gestartet und die Übertragungseinrichtung an die Feuerwehr wird aktiviert.

Wenn Sie einen Fehlalarm erkennen, wählen Sie **Rücksetzen** aus und melden Sie sich bei der Zentrale an, um die Aktivierung der Übertragungseinrichtung und der Signalgeber zu verhindern.

**Hinweis:** Wenn die Erkundungszeit ohne weitere Benutzereingaben (Alarmauslösung oder Rücksetzen) abläuft, werden die Evakuierung und die Übertragung an die Feuerwehr automatisch aktiviert.

# 6 |

## Evakuierung



Drücken Sie die Evakuierungstaste, um die Liste mit allen verfügbaren Evakuierungszonen zu öffnen.  
Geben Sie die Nummer einer Gruppe von Signalgebern ein und drücken Sie **←**, um eine bestimmte Zone zu suchen.

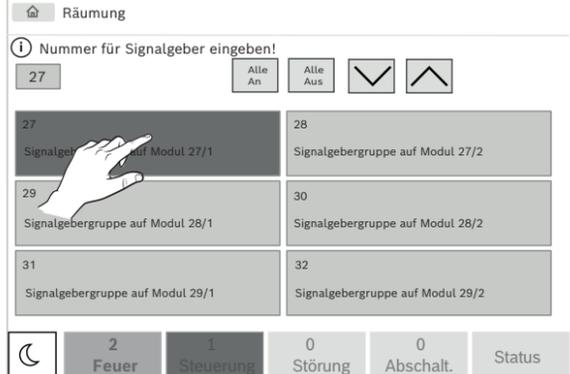
# 7 |



Die Hintergrundfarben der Gruppen haben die folgende Bedeutung:

- Rot: Gruppen, die im Alarmfall aktiv angesteuert werden
- Fuchsia: Gruppen, die ohne einen echten Alarm angesteuert werden, z. B. bei einer Räumungsübung
- Grün: inaktive Gruppen
- Gelb: Gruppen in Störung oder deaktiviert, keine Ansteuerung möglich

# 8 |

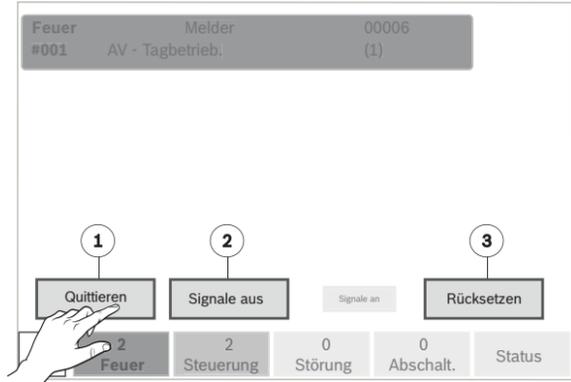


Wählen Sie die erforderliche Gruppe aus, um die Evakuierung dieser Zone sofort zu starten oder zu beenden. Verwenden Sie **↙** und **↗**, um durch die Liste zu blättern. Die Hintergrundfarbe der Gruppen ändert sich abhängig vom aktuellen Zustand.

Wählen Sie **Alle An** aus, um alle Evakuierungsgruppen anzusteuern, oder **Alle Aus**, um die Aktivierung aller Gruppen gleichzeitig zu beenden.

# 9 |

## Zurücksetzen eines Alarms



- Drücken Sie auf **Quittieren**.
- Drücken Sie auf **Signale aus**. Die akustischen und/oder optischen Signalgeber werden ausgeschaltet.
- Drücken Sie auf **Rücksetzen**.

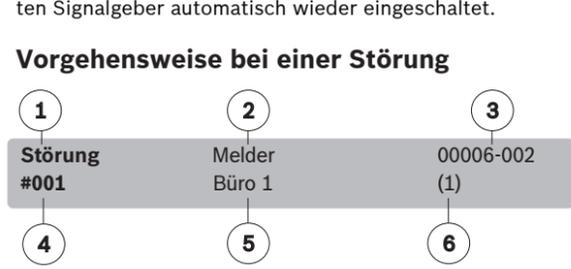
Ist eine Meldung mit dem Zusatz R gekennzeichnet, ist der Rücksetzungsvorgang für dieses Element noch nicht abgeschlossen.

Verwenden Sie zum Zurücksetzen eines Handfeuermelders den Schlüssel zur Rücksetzung oder tauschen Sie die Glas-scheibe aus.

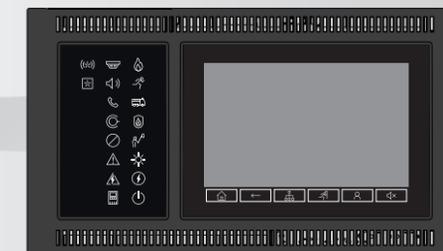
Automatischen Melder zurücksetzen: Wenn sich noch Rauch in der Detektionskammer befindet, belüften Sie die Kammer.

# 10 |

## Vorgehensweise bei einer Störung



- Meldungsart
  - Elementtyp (entspricht der zweiten gelben Störungs-LED)
  - Adresse (logische Zone und Unteradresse) des Elements, das die Störung ausgelöst hat
  - Meldungsnummer
  - Beschreibung der Position des auslösenden Elements
  - Anzahl der Elemente, die die Störung ausgelöst haben Falls die Zentrale eine Störungsmeldung mit gelbem Hintergrund in Kombination mit einer gelben leuchtenden LED und der Störungs-LED , oder zeigt, die dem Elementtyp (2) in der Störungsmeldung entspricht:
- Drücken Sie auf **Quittieren**, um den Summer auszuschalten.
  - Drücken Sie auf **Rücksetzen**.



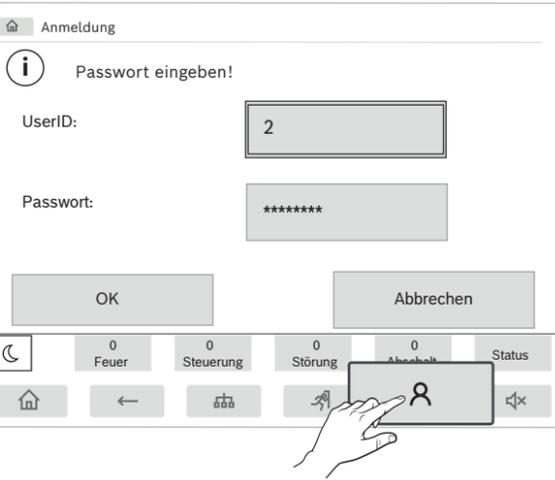
de Schnellbedienungsanleitung

**11 |**

3. Wenn die Störung nicht zurückgesetzt werden kann, wenden Sie sich an Ihren Techniker:

Name	Telefonnummer

**Anmelden und Abmelden**



**15 |**

tet. Signalgeber und Übertragungseinrichtungen an die Feuerwehr oder Feuerschutzeinrichtungen werden angesteuert.

Wenn eine Zentrale in Tagbetrieb geschaltet ist, ist es möglich, die Weiterleitung des ersten Alarmsignals zu verzögern, um Fehlalarme zu vermeiden. Daher muss ein Alarm innerhalb einer bestimmten Zeitspanne quittiert werden. Die Übertragungseinrichtung an die Feuerwehr wird in diesem Fall nicht angesteuert. Während der Verzögerung kann die Ursache der Alarmmeldung innerhalb einer konfigurierten Erkundungszeit überprüft werden, um sicherstellen, dass sie korrekt ist.

Wenn die Erkundungszeit ohne weitere Benutzereingaben (Alarmauslösung oder Rücksetzung) verstreicht, wird die Übertragung an die Feuerwehr automatisch aktiviert.

Folgende Symbole in der Statusleiste zeigen an, in welchen Modus die Zentrale geschaltet ist. Bei vernetzten Zentralen wird für die Zentralen im Nachtbetrieb ein Symbol für den kombinierten Tag-/Nachtbetrieb angezeigt, wenn sich mindestens eine Zentrale im Netz im Tagbetrieb befindet.

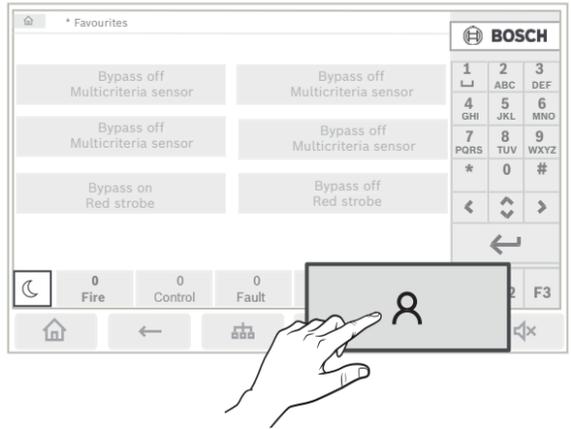
	Stand-Alone	Netzwerk
	Nachtbetrieb	Zentrale ist im Nachtbetrieb. Alle vernetzten Zentralen im Netzwerkbereich sind im Nachtbetrieb.
	Tagbetrieb	Zentrale ist im Tagbetrieb.

**12 |**

Drücken Sie auf , um sich mit Benutzer-ID und Passwort bei der Zentrale anzumelden. Abhängig von Ihrer Zugangsberechtigungsstufe (2-4) können Sie nur bestimmte Funktionen nutzen.

Das Standardpasswort ist „000000“. Bitte Sie Ihren Techniker, dieses Passwort zu ändern.

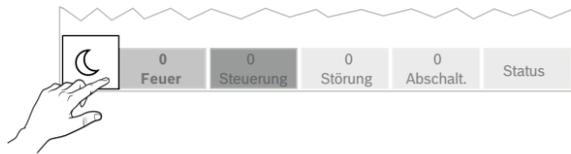
**Hinweis:** Die Zentralensteuerung darf nur von ausgewiesenen Personen bedient werden. Der persönliche Zugangscod, bestehend aus Benutzer-ID und Passwort, darf nicht an Dritte weitergegeben werden.



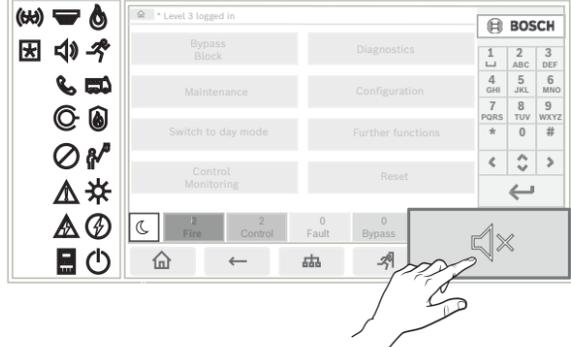
**16 |**

	Stand-Alone	Netzwerk
	Kombination aus Tag- und Nachtbetrieb	-
		Die Zentrale ist im Nachtbetrieb, aber mindestens eine andere Zentrale im Netzwerkbereich ist im Tagbetrieb.

Drücken Sie zum Wechseln zwischen Tag- und Nachtbetrieb auf das aktuelle Symbol in der Statusleiste und wählen Sie entweder **Wechsel in Tagbetrieb** oder **Wechsel in Nachtbetrieb** aus.



**Ausschalten des internen Summers**



**13 |**

Wenn Sie bereits angemeldet sind, drücken Sie auf , um das vorkonfigurierte personalisierte Menü zu öffnen. Drücken Sie zum Abmelden erneut auf und bestätigen Sie mit **OK**.

**Programmierbare Elemente**

**Funktionstasten**  
 Es gibt drei Funktionstasten, die mit häufig verwendeten Funktionen der Zentrale frei programmiert werden können. Ist eine Funktionstaste aktiv, wird Sie mit einer grünen Leiste gekennzeichnet. Wenden Sie sich an Ihren Techniker, damit er die programmierte Funktion der jeweiligen Taste hier eingibt:

<b>F1</b>	
<b>F2</b>	
<b>F3</b>	

**17 |**

1. Drücken Sie auf , um den internen Summer kurzzeitig auszuschalten.

**Anzeigen des Hintergrundspeichers**

Im Hintergrundspeicher werden alle Daten über bestimmte Ereignisse oder Gerätetypen nach Datum und Uhrzeit sortiert festgehalten. Um nur bestimmte Daten anzuzeigen, können Filter gesetzt werden.

Drücken Sie zum Anzeigen des Hintergrundspeichers auf **-Diagnose - Hintergrundspeicher.**

**Auswählen der Sprache**

Drücken Sie auf , um auf das Hauptmenü zuzugreifen. Drücken Sie auf dem alphanumerischen Tastenfeld auf „1“. Bestätigen Sie die angezeigte Abfrage mit **OK** und wählen Sie die gewünschte Sprache aus.

**Weitere Informationen**

Weitere Informationen zur Bedienung der Brandmelderzentrale finden Sie unter [www.boschsecurity.com](http://www.boschsecurity.com).

**14 |**

**Alarm- und Störungs-LEDs**  
 Es gibt zwei Status-LEDs, die für einen selbst definierten Alarm und eine selbst definierte Störung/Abschaltung programmierbar sind. Bitten Sie Ihren Techniker darum, das konfigurierte Gerät und den Status der entsprechenden LED hier zu beschreiben:


**Ändern von Uhrzeit und Datum**

Drücken Sie zum Ändern von Datum und Uhrzeit der Zentrale auf **- Weitere Funktionen - Datum / Zeit ändern** und geben Sie die korrekten Werte über das Tastenfeld ein.

**Tag- und Nachtbetrieb**

Je nachdem, ob die Anlage in den Tag- oder Nachtbetrieb geschaltet ist, wird ein eingehender Alarm unterschiedlich behandelt.

Der Nachtbetrieb besitzt die höchste Sicherheitsstufe. In der Regel wird abhängig von der Konfiguration die Alarmmeldung ohne Verzögerung an die Feuerwehr weitergelei-